

Nachbericht: 4. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup Gasen

Karl Schagerl Tagessieger – Reinhold Taus Streckenrekord

Kaiserwetter, frühlingsmilde Temperaturen und eine mit Pailix Motorsportclub top organisierte Veranstaltung, bei denen auch die Freiwillige Feuerwehr und das WRT Team rund um Stefan Wiedenhofer ihren Teil dazu beitrugen, empfing die zahlreich erschienenen Fans, die ihrer Begeisterung freien Lauf ließen.

103 Starter waren in dieser Rennserie heuer bisher Nennungsrekord.

Der erste Trainingslauf begann für den NÖ Karl Schagerl, der am Samstag um 22:00 Uhr seine Teilnahme bekannt gab mit einer Schrecksekunde, die sich Gott sei Dank als ein nur gelockertes Kabel am Ende beim VW RallyeGolf TFSI-R herausstellte. Das 2. Training konnte der Purgstaller dann problemlos absolvieren, wobei er die Konkurrenz mit einer Fabelzeit schockte.

Die 3 Wertungsläufe am Nachmittag waren dann nicht für schwache Nerven, am Schluß hatte der VW Rallye Golf Pilot mit gerademal 0,054 sec. das bessere Ende für sich, daß war dann auch der Tagessieger. Lokalmatador Reini Taus tröstete sich als zweiter aber mit dem Streckenrekord von 1:00.655, den er im 2. Wertungslauf auf seinem Subaru P4 Turbo aufstellte. Auf Platz 3 der gebürtige Bulgare Niki Zlatkov, der mit seinem wunderschönen neu aufgebauten Audi S1 Pikes Peak nach einer mehrjährigen Rennpause ein sensationelles Comeback feierte. Niki der mit österreichischer Lizenz fährt und sehr viel Zeit in der Steiermark verbringt, wird auch bereits als Wahlsteirer geführt. Platz 4 der Koglhofer Rupert Schwaiger, der nur um 0,082 sec. das Podium verpasste, sich aber mit dem heckgetriebenen Porsche 911 Bi – Turbo 3,5 lt. sich aber gegen die Allradler prächtig in Szene setzte. Auf Platz 5 der Krieglacher Peter Prohardt, der mit seinem Mitsubishi WRC 05 heuer in Topform agiert. Platz 6 Gastgeber Felix Pailer im Lancia Delta Integrale. Der Haslauer Lokalmatador mußte sich am Ende nur um 5 Tausendstel Sekunden geschlagen geben. Ein weiterer Lokalmatador aus Weiz auf Platz 7, Kevin Raith mit dem brandneuen Porsche 911 GT3 Cup. Der Rallyespezialist bewies auch am Berg eine tolle Performance. Achter der Südsteirer Andi Marko, der wie immer mit großem Kämpferherz agierte und den STW Audi A4 Quattro den Berg hinauftrieb. Eine Klasse für sich einmal mehr der NÖ Jürgen Halbartschlager mit seinem 2 lt. VW Golf 17 der auch diesmal in den Top 10 aufschien. Auf Platz 10 schlußendlich der mehrfache Österreichische Automobilschlalomstaatsmeister Patrick Mayer der im VW Golf 1 16V auch sein großes Können am Berg bewies.



Klassenergebnisse

Division 1 / PF

In einem wahren Krimi setzte sich der NÖ Karl Schagerl mit dem Hauch von 0,054 sec. durch. Der Purgstaller hatte aber im 1. Trainingslauf einen Schreckmoment als der VW Rallye Golf TFSI-R plötzlich auf der Strecke stehenblieb, am Ende war es aber nur ein locker gewordenes Kabel. Zweiter Platz für den Piregger Lokalmatador Reini Taus Subaru P4 Turbo, der sich ganz knapp geschlagen geben mußte, sich aber mit dem Streckenrekord tröstete. Auf Platz 3 Niki Zlatkov im Audi S1 Pikes Peak. Der Wahlsteirer, mit österreichischer Lizenz bot nach 4 Jahren Rennpause eine Top Performance. Der Koglhofer Rupert Schwaiger, Porsche 911 Bi – Turbo schlug sich mit seinem Hecktriebler auf Platz 4 hervorragend und mußte sich um nur 0,082 sec. dem Audi Piloten geschlagen geben. Platz 5 ging an den



Lödersdorfer Routineer Karl Heinz Binder, der mit dem Ford Sierra RS 500 eine tadellose Leistung bot.

Den 6. Platz im Steyr Puch TR 5 Silhouette belegte der Guntsramsdorfer Bernhard Wilhelm, der am Vortag Geburtstag feierte und voll überzeugte. Schlußendlich auf Platz 7 der Obersteirer Franz Kogler im schwarzen Ford Escort Cosworth.



Division 2a / PF

Der Krieglacher Peter Prohardt bestätigte einmal mehr seine Topform und setzte sich mit dem Wimpernschlag von 0,005 sec. gegen Gastgeber und Lokalmatador Felix Pailer, der eine grandiose Vorstellung im Lancia Delta Integrale bot durch. Der Weizer Rallyespezialist Kevin Raith bewies mit Platz 3 auf seinem neuen Porsche 911 GT3 Cup das er auch am Berg sauschnell ist. Auf Platz 4 der Ratscher Andi Marko im STW Audi A4 Quattro, der Südsteirer hatte im 3. Wertungslauf Pech als der 3. Gang brach und er nur mehr durchs Ziel rollte. Hannes Kaufmann aus Kärnten belegte im Ford Escort Cosworth mit kontinuierlich guten Zeiten Platz 5 vor dem Salzburger Franz Linortner im spektakulären BMW Tracking RC 018.



Division 2b / PF

In dieser Klasse bot der Salzburger Willi Oberauer im Speedcar GT 1000 eine Top Leistung und sicherte sich mit 2,35 sec. den Sieg vor dem Südsteirer Reinhold Nauschnegg, der bei seinem Comeback mit dem Opel Calibra Turbo eine sensationelle Leistung bot. Der Wiener Tamas Szabo sicherte sich mit dem BMW M3 E36 mit einer Top Performance mit Platz 3 ebenfalls einen Stockerlplatz. Ausgezeichneter 4. wurde der OÖ Florian Königseder im soundstarken BMW E 46, vor dem Gast aus Bayern Michael Storath im Martini Lancia Delta Integrale. Vorzeitiges Aus leider für den Loipersdorfer Bernhard Lenz der seinen neongelben BMW M3 E36 nach Technikproblemen abstellen mußte.



Division 3a / PF

Einmal mehr eine Klasse für sich war der NÖ Jürgen Halbartschlager, der mit dem VW Golf 17, derzeit das Maß der Dinge in dieser Division ist. Markenkollege und Autoslalomass Patrick Mayer war mit Platz 2 im VW Golf 1 GTI erster Herausforderer vor einem stark fahrenden Leobener Heiko Fiausch im Opel Astra STW der im letzten Lauf knapp vor dem Ziel mit Technikproblemen kämpfte und trotzdem nur um 0,151 sec. Platz 2 verfehlte. Auf Platz 4 der Tieschener Patrick Trammer der im VW Golf 1 16V EV02 heuer eine exzellente Saison fährt. Knapp dahinter der Sinabelkirchner Michi Wels im VW Scirocco, der trotz eines Schicksalsschlages in der Familie eine Top Leistung bot. Auf Platz 6 schlußendlich der Gamlitzer Didi Sternad dem mit seinem neuen Honda Civic FK7 TCR bereits Freundschaft geschlossen hat. Der OÖ Patrick Stingl steigerte sich von Lauf zu Lauf und erzielte mit Platz 7 im Mitsubishi Lancer EVO 6 ein Top Resultat. Als 8. im Skoda Fabia EVO 2 Markus Gruber der kontinuierlich gute Zeiten ablieferte.



Division 3b / PF

Hier bewies der Salzburger Herbert Perwein im infernalischen VW Käfer das er nicht nur im Automobilslalom sondern auch am Berg eine Klasse für sich ist. Auf Platz 2 der OÖ Patrick Wendolsky, der mit seiner spektakulären Fahrweise die Fans begeisterte. Mit Platz 3 gab der junge Lödersdorfer Kevin Reiss im Ford Escort Turbo wiederum eine große Talentprobe ab.



Division 4a / PF

Auch diesmal eine Klasse für sich der Mixnitzer Didi Holzer im BRR Mitsubishi Lancer EVO 8. Der Steirer beeindruckt immer wieder mit seiner exakten Linie und einem großen Kämpferherz. Auf Platz 2 der Kärntner Andre Würcher der im weißen Subaru Impreza hervorragende Zeiten fuhr. Ebenfalls mit Platz 3 auf dem Stockerl der Weststeirer Werner Jud, auf seinem VW Golf 2 ist er derzeit ausgezeichneter 2. in der Tabelle mit nur 2 Pkt. Rückstand auf Mario Papst. Der Subaru Pilot mußte sich nur um 0,295 sec. auf einen Stockerlplatz geschlagen geben. Der Gleichenberger Georg Stix wird im Renault Clio Cup guter 5., wobei er sich von Lauf zu Lauf steigerte. Auf Platz 6 der NÖ Matthias Brandl der ebenfalls im 2er Golf von Lauf zu Lauf schneller wurde. Mit seinem top vorbereiteten Alfa Romeo 33 wird Gregor Hutter sehr guter 7, vor einem wieder mit Driفةinlagen glänzenden Daniel Sailer im BMW E 30. Der Kärntner Karl Lungkofler beschließt die Top 9 bei seinem 1. Auftritt heuer im Fiat Bravo HGT.



Division 4b / PF

Hier setzte sich der Wiener Thomas Kroupa im VW Rallye Golf R auf Platz 1 durch und erzielte damit auch seinen bisher größten Erfolg als Gipfelstürmer. Auf Platz 2 der Weststeirer Karlheinz Schauperl, der einmal mehr bewies was so alles in einem VW Käfer steckt. Auf Platz 3 im VW Polo II 16V Martin Schaflechner, der ebenfalls am Podium stand.



Division 5a / PF

Mit seinem 2. Klassensieg in der heurigen Saison baute der NÖ Christian Biesinger im VW Polo 86 C auch die Führung in dieser Division weiter aus. Auf Platz 2 Helmut Harrer, der im Honda Civic Type R mit seiner spektakulären Fahrweise die Fans begeisterte. Der 3. Platz ging an einen weiteren Lokalmatador, Patrick Flechl der sich mit seinem Opel Astra GSI 16V vor dem jungen Hatzendorfer Florian Neuherz, der wieder eine Top Leistung im Fiat 128 3P bot platzieren konnte. Platz 5 für den OÖ Daniel Schuster, der auch diesmal im VW Polo8V eine perfekte Leistung ablieferte. Auf Platz 6 der Südsteirer Günter Strohmeier, der auf seinem Alfa SUD TI seine Sponsoren auf der Motorhaube verewigt hat. Jürgen Steiner belegte im VW Golf 1 mit gleichmäßig guten Zeiten Platz 7 vor Manfred Suppan der im Opel Astra GSI bestens aufgelegt war.



Division 5b / PF

Eine hervorragende Saison fährt der Steirer Dominik Rabl, der auf seinem VW Golf 1 GTI nicht nur den 4. Stockerplatz und den 1. Sieg heuer, sondern auch sich in der Klassenwertung an der Spitze weiter absetzen konnte. Knapp dahinter der amtierende Klassensieger Bernd Mayer, der sich um nur 0,278sec. geschlagen geben mußte. Der Feldebacher Patrick Lorensen der im Citroen C2 VTS heuer sein Comeback feierte, erzielte 3 Mal in Folge einen Podiumsplatz. Markenkollege Rene Auner ebenfalls Citroen C2, erzielte mit Platz 4 wieder eine Topplatzierung. Der Breitenauer Wolfgang Schutting feierte bei seinem Comeback im Renault Clio Williams mit Platz 5 ein Super Resultat. Der Steirer Erwin Heidenbauer etabliert sich mit seinem Opel Astra OPC1 mit Platz 6 wieder im Spitzenfeld. Der Kärntner Ex Rallye Pilot Klaus Demuth wird im Renault Clio Ragnotti ausgezeichnet 7, vor einem stark fahrenden Johannes Payer im BMW 325i E30. Franz Kollmann wird in dieser stark besetzten Klasse mit dem Opel Adam R2 sehr guter 9. vor Tobias Grossalber, der im VW Polo ausgezeichnete Zeiten fuhr. Auf Rang 11 der Lödersdorfer Roland Reiss, der heuer auf einem VW Polo die Meisterschaft bestreitet. Der OÖ Patrick Schörkhuber steigerte sich von Lauf zu Lauf und erzielte mit Platz 12 ein Top Resultat. Beate Steiner konnte sich mit Platz 13 im Seat Ibiza bestens in Szene setzen. Markus Gruber beschloß im VW Polo Platz 14 in dieser stark besetzten Division. Lokalmatador Stefan Mehlmaier hatte im 2. Trainingslauf einen Dreher, wobei man die Frontschürze beschädigte, daß endgültige Aus dann vor Rennlauf 2 durch einen Turboschaden.



Historische Klassenergebnisse

Klasse 15 / Classic H + 2000cm²

Zum 1. Mal beim Herzog Bergallyecup war der Tiroler Roman Loinger am Start. In eindrucksvoller Manier sicherte er sich nicht nur den Klassensieg, sondern auch den Gesamtsieg bei den Historischen Fahrzeugen. Er begeisterte die Fans nicht nur mit seiner spektakulären Fahrweise, sondern auch mit dem satten Sound im Audi S1 Quattro. Auf Platz 2 nicht minder spektakulär Manfred Knaus im BMW E30, 2 Dreher die zwar ohne Folgen blieben, kosteten aber viel Zeit.



Klasse 14 / Classic H – 2000cm²

Hier setzte sich der NÖ Markus Pirkner im VW Scirocco mit einem Vorsprung von über 13 sec. überlegen durch und siegte unangefochten vor dem Steirer Patrick Ulz der im Alfa Romeo SUD TI eine sehenswerte Leistung bot. Auf Platz 3 der Burgenländer Mario Stampfer im Renault Clio 16V, der kontinuierlich gute Zeiten in den Gasener Asphalt stampfte. Gerald Schröcker wurde sehr guter 4. Der Alfa Sud Pilot bewies auch diesmal eine gute Performance. Im neu aufgebauten VW Scirocco 2 GTI 16V bot der Steirer Gerhard Auer eine exzellente Leistung. Die Top 6 beschloß schlußendlich Josef Schögler im Opel Ascona B.



Klasse 13 / HTP + 2000cm²

Der Mellacher August Gratzner war diesmal solo in dieser Klasse unterwegs, mit Top Zeiten sicherte er sich mit dem Lancia Beta Montecarlo nicht nur den Klassensieg, sondern auch Platz 2 Gesamt bei den Historischen Boliden.



Klasse 13 / HTP – 2000cm²

Hier waren ursprünglich mit Philipp Lernpaß und Harald Kleiseisen 2 Ford Escort RS 2000 Piloten am Start, während sich Lernpaß von Lauf zu Lauf steigerte, mußte Kleiseisen bereits im Training nach technischen Problemen w.o. geben.

Klasse 11 / HTP – 1600cm²

Hier gab es das Duell zweier VW Golf 1 Piloten mit Thomas Tkaletz aus der Stmk. und dem NÖ Manfred Zöchling, wobei sich der Steirer knapp gegen den Niederösterreicher durchsetzen konnte.



Klasse 10 / HTP – 1300cm²

Da führt weiterhin der Sieg nur über den Gleisdorfer Dominik Neumann im Mini Cooper BMC. Eindrucksvoll gewann er mit über 10 sec. Vorsprung diese Klasse. Auf Platz 2 der Weizer Lokalmatador Erwin Mandl NSU 1200 TT, der sich weiterhin als erster Herausforderer von Seriensieger Neumann entpuppt. Der NÖ Gerd Fischer wird im Ford Escort 13200 GT sehr guter dritter in dieser Klasse.



Klasse 18 / Gleichmäßigkeit

Den Gleichmäßigkeitsbewerb Klasse 18 sicherte sich der Steirer Philipp Wilfling der im Ford Focus ST 170 fast idente Zeiten fuhr. Ihm am nächsten kam Autoslalomspesialistin Sabine Reinthaler, die im Suzuki Swift auch nur minimal mit 0,033 sec. abwich. Platz 3 belegte der Salzburger Dino Travljanin im Ford Fiesta ST.

Klasse 19 / VaV Porsche Clubwertung

Auch hier wurde ein Gleichmäßigkeit gefahren, wobei sich diesmal der Steirer Reinhard Höfler im Porsche 911 Carrera 4 durchsetzte, auf Platz 2 Dietmar Heinzl, der sich im Porsche 986 S knapp geschlagen geben mußte. Auf Platz 3 die derzeit führende Tamara Kummer im Porsche Boxter 987.



Der nächste Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup findet am Sonntag **13. August 2023** in Neudorf/Passail. Gastgeber ist das Team KDW rund um Frontmann Helmut Harrer



Der Herzog Motorsport Bergallyecup wünscht allen Fans und Aktiven einen angenehmen und schönen Urlaub.

Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2023 AMF Bergallyepokal

20.06.2023